

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019

IHR KONTAKT

Edemissen
edemissen@paz-online.de

Hohenhameln
hohenhameln@paz-online.de

Ilse
ilsede@paz-online.de

Lengede
lengede@paz-online.de

Vechede
vechede@paz-online.de

Wendeburg
wendeburg@paz-online.de

Telefon: 05171/406-132



Sprecher der Hannoverschen Volksbank: Jürgen Wache.

Volksbanken sind verschmolzen

HOHENHAMELN. Nach den Beschlüssen der beiden Vertreterversammlungen im Juni ist der Zusammenschluss der Volksbank Hildesheimer Börde, die auch das Gemeindegebiet Hohenhameln umfasst, mit der Hannoverschen Volksbank jetzt auch rechtlich vollzogen.

„Mit der Eintragung in das Genossenschaftsregister sind wir rückwirkend zum 1. Januar 2019 eine Bank“, bestätigt Jürgen Wache, Sprecher des Vorstandes der Hannoverschen Volksbank. Die Volksbank Hildesheimer Börde wird als Niederlassung fortgeführt, um die lokale Verbundenheit auch weiterhin sichtbar zu machen.

Der letzte Meilenstein der Fusion ist die technische Zusammenführung der beiden Volksbanken am 22. und 23. November. Die Kunden der ehemaligen Volksbank Hildesheimer Börde bekommen zu diesem Zeitpunkt neue IBAN beziehungsweise Kontonummern.

Nach dem Zusammenschluss weist die Volksbank eine Bilanzsumme von 6,2 Milliarden Euro aus und wird von 127 000 Mitgliedern getragen. Rund 250 000 Kunden werden in 48 Geschäftsstellen betreut, zusätzlich stehen 39 SB-Center zur Verfügung.

Arbeiten an den Gleisen bei Lengede

LENGEDE. Aufgrund von Gleisbauarbeiten auf der Bahnstrecke nach Peine ist in Lengede in den Bereichen Gärtlingsweg/Querweg und Zum Kreuzstein/Buchenwall im Zeitraum von Samstag, 12. Oktober, bis Freitag, 18. Oktober, mit Geräuschkulissen zu rechnen. Die davon betroffenen Anwohner werden um Verständnis gebeten.

Vom Ilseder Abiturienten zum Fondsmanager des Jahres

Abi 1995 in Groß Ilse: Ausgezeichneter Finanzexperte J. Henrik Muhle lebt heute in Aschaffenburg

VON KERSTIN WOSNITZA

ILSEDE/ASCHAFFENBURG. Der ehemalige Ilse der J. Henrik Muhle hat es ganz nach oben geschafft: Gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Uwe Rathausky wurde er vom Finanzen Verlag als erstes Team als „Fondsmanager des Jahres“ mit dem „Goldenen Bullen“ ausgezeichnet. Die beiden Männer sind Gründer und Vorstände der Gané Aktiengesellschaft und haben ein erfolgreiches Anlagekonzept entwickelt.

Auf seine Schulzeit in Ilse blickt Muhle durchaus positiv zurück: „Wir hatten die Möglichkeit, unsere Persönlichkeit zu entwickeln. Kritisches Denken, Neugierde und Hinterfragen wurde gefördert. Davon profitiere ich bis heute.“ In die alte Heimat hat er auch nach vielen Jahren in der Ferne – der 44-Jährige lebt heute mit

Der Glaube an die eigenen Fähigkeiten hilft, um im Fondsmanagement Erfolg zu haben.

J. Henrik Muhle
Fondsmanager

seiner Frau und zwei kleinen Kindern in der Nähe von Aschaffenburg in Bayern – durch seine Familie und Schulfreunde noch guten Kontakt. Die Reifeprüfung 1995 jährt sich im kommenden Jahr zum 25. Mal. „Ich hoffe sehr, dass es ein Abi-

Treffen geben wird“, sagt er. Aber auch beruflich verschlägt es ihn mitunter in die Region. So hat er vor Kurzem bei einer Anlegermesse der Volksbank Brawo in Braunschweig seine Fondsgesellschaft und ihre Strategien vorgestellt. Dort traf er mit dem früheren Klein Lafferder und heutigen Bereichsleiter Individualkunden, Michael Pannwitz, und dem Leiter der Direktion im Peiner Land, Stefan Honrath, auf zwei weitere „Lokalmatadoren“, mit denen es einen regen Aus-

tausch über das Peiner Land vor zwei Jahrzehnten und heute gab.

Muhles Faszination für wirtschaftliche Zusammenhänge hat sich schon früh abgezeichnet. So hat er als Teenager von seinem Konfirmationsgeld seine ersten Aktien gekauft. „Eine klassische Banklehre war für mich aber nie eine Option“, räumt er ein. Er hat sich nach dem Abitur für ein Studium der Wirtschaftswissenschaften entschieden und schätzt die Möglichkeit, in einer kleinen Firma schnelle Entscheidungen treffen zu können.

„Eine solide Ausbildung, Mut, Weitsicht und der Glaube an die eigenen Fähigkeiten sind wichtige Voraussetzungen, um im Fondsmanagement Erfolg zu haben. Aber natürlich gehört auch ein wenig Glück und Zufall dazu“, blickt der 44-Jährige auf seine Laufbahn zurück. So habe er sich für ein Praktikum bewusst gegen einen Branchenriesen und für eine eher kleine Vermögensberatung entschieden.



Erfolg aus dem Peiner Land (v.l.): Michael Pannwitz, Leiter Individualkunden der Volksbank BraWo, J. Henrik Muhle, Vorstand einer Fondsgesellschaft und Stefan Honrath, Leiter der Direktion Peine der Volksbank BraWo.

FOTO: VOLKSBANK

Dort traf er auf seinen heutigen Partner Dr. Uwe Rathausky, mit dem er sich „fast blind“ versteht. 2007 haben sie die Gané Aktiengesellschaft gegründet.

Muhle steht beim Nachrichtensender n-tv regelmäßig als Börsenexperte vor der Kamera. „Das war am Anfang natür-

lich sehr aufregend. Die ersten Male versucht man einfach, nichts ausgesprochen Dummes zu sagen. Aber inzwischen hat sich eine gewisse Routine eingestellt – und das Lampenfieber hält sich in Grenzen. Es ist ein tolles Gefühl, auf diese Weise Gehör zu finden“, sagt Muhle.



Die Auszeichnung

Grund für die Auszeichnung von J. Henrik Muhle und Dr. Uwe Rathausky zu „Fondsmanagern des Jahres“ ist der Erfolg ihres „Acatis Gané Value Event“-Fonds, der 2008 an den Start ging. Der Mischfonds hat – entgegen dem

Allgemeinen Trend – in neun der vergangenen zehn Jahre ein deutliches Plus gemacht und einmal ein Ergebnis nahe Null aufgewiesen.

Der Siegeszug des Fonds ist auf ein von Rathausky und Muhle entwickeltes Anlagekonzept zurückzuführen, das gleichermaßen Rendite und Stabilität verspricht: Sie suchen nach Angeboten von Firmen mit einem hervorragenden Geschäftsmodell, sehr gutem Management und attraktiver Bewertung. Inzwischen haben die beiden Spezialisten eine Liste von rund 150 passenden Konzernen aus den USA, Europa und anderen Tei-

len der Welt ständig unter Beobachtung und reagieren flexibel auf die Entwicklung bei Aktien oder Anleihen.

„Die wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen bleiben in den kommenden Jahren voraussichtlich groß, aber wir besitzen mit unserer Value-Event-Strategie das Handwerkszeug, um in jedem Kapitalmarktumfeld nervenschonend und langfristiger erfolgreich investieren zu können. Dafür den Titel ‚Fondsmanager des Jahres‘ zu erhalten, ehrt uns sehr“, sagte J. Henrik Muhle im Zusammenhang mit der Preisverleihung.

Führungen auf Burg Steinbrück

Mittelaltergruppe: Privates Mittelalterlager unter dem Motto „Tag der verschlossenen Tür“

GROSS LAFFERDE. Der „Burg-herr“ von Burg Steinbrück lädt wieder zu seinen beliebten Führungen ein. Am Samstag und Sonntag, 12. und 13. Oktober, haben Besucher ab 10 Uhr die Möglichkeit in die Vergangenheit einzutauchen

und einen Blick in das „dunkle“ Mittelalter zu werfen. Die Wasserburg aus dem Jahre 1383 hat eine ereignisreiche Geschichte, die den Besucher während der Führungen nähergebracht werden soll.

Die Mittelaltergruppe „Gens Agricola“ veranstaltet zeitgleich ein privates Wikinger- und Herbstlager ganz im Charme des Altertums. Gäste sind eingeladen, einen Blick in die Vergangenheit zu wer-

fen und das Leben von Gundalf dem Bauern und seinen Kumpanen kennenzulernen. Das Herbstlager kostet keinen Eintritt – und es wird nichts verkauft.

Was sich hinter dem Herbstlager-Motto „Tag der verschlossenen Tür“ verbirgt, kann bei einem Besuch herausgefunden werden. Gundalf der Bauer freut sich auf Gäste, „Kurzweyl“, Spiel, Spaß und so manches Kampfgebalge.

Interessenten sollten sich per E-Mail an gens-agricola@htp-tel.de oder telefonisch unter (05 174) 92 22 11 anmelden. Um eine Spende von fünf Euro wird gebeten. Kurzentschlossene sind ebenfalls willkommen. red



Gens Agricola Mittelalterlager auf Burg Steinbrück.

FOTO: PRIVAT